

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und
Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 5.—	„ 6.60
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
• Fernspr. Nr. 3690.

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamereile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme am bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 160.

Dienstag, 9. Juni 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm
umstehend.Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Montag 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**,
Städt. Musikdirektor.

Vortragsfolge

1. Ouverture zu „Rosamunde“ Franz Schubert
2. Andante aus der Symphonie mit
dem Paukenschlag Joseph Haydn
3. Danse macabre Saint Saëns
4. Vorspiel zum V. Akt aus
„Manfred“ Carl Reinecke
5. Carneval romain Hector Berlioz
6. Ouverture zu „Egmont“ L. v. Beethoven
7. Wotans Abschied und Feuer-
zauber Rich. Wagner

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder. Elektr.
Entfettungsstuhl.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Aus dem Kurhaus.

Operetten- und Walzer-Abend.

Morgen Mittwoch, abends 8 Uhr, findet im Abonnement
Operetten- und Walzer-Abend des Kurorchesters unter
Leitung des Herrn Kapellmeisters Hermann Jrmers
statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Ernst Bertram †.



dieser seiner Lieblingstätigkeit gehabt hatte. Denn
Ernst Bertram war mehr als der lustige Schauspieler im
Ensemble, der nur verstand, das Lachen mit mehr oder
weniger derber Komik auszulösen, er war mit dem
Herzen und mit ganzer Arbeitslust und mit einem ge-
sunden Ehrgeiz Regisseur, der Führer des Ensembles
und der geschmackvolle Arrangeur, der mit viel Liebe
die würdige Wiedergabe, den schönen Rahmen und die
sorgsam gewählten Bühnenbilder für die Dichtung
schuf und den Künstlern mit manchem Rat dabei zur
Seite stand. Und seine langjährige Bühnenpraxis kam

Mitten aus fröh-
lichstem Schaffen, aus
seiner heitern Kunst
heraus, ist Ernst
Bertram heimge-
gangen. Wo man
von ihm auch sprach,
kamen gleich die
freundlichen Er-
innerungen an heitere
Theaterabende, an
lustige Stunden, und
bei denen, die auch
ernsterer Regiearbeit

Beachtung zu
schenken verstehen,
war die Freude un-
vergessen, die man
allein über die
Leistungen gerade

auch seinen literarischen Neigungen zustatten, Bertram
griff in seiner freien Zeit gern zur Feder und schrieb;
er schrieb Schwänke und kleine lustige scharfzüchtig
pointierte Säckelchen für Zeitschriften und führte auch
den kühnen Gedanken, Shakespearesche Lustspiele für
die Bühne von heute und für den Geschmack des Tages
zu bearbeiten, mit gutem Erfolge durch. Eine Anzahl
Bühnen — das war sein Stolz und seine Freude, wie er
mir noch in den letzten Tagen gestand — hatten diese
Bearbeitungen als überaus praktisch gefunden und gern
benutzt. Mit seiner Bearbeitung des Lustspiels „Viel
Lärm um nichts“ wurde auch das neue Haus des
Residenz-Theaters festlich eingeweiht.

Bertram war seit sieben Jahren Mitglied des
Residenztheaters, er zählte zu den bekanntesten und be-
liebtesten Künstlern Wiesbadens, der Beifall, den er
immer fand, war ein Beweis dafür, war auch ein gern
gespendeter Dank all derer, die seine Kunst schätzten
und liebten. Sie alle, die er so oft zum Lachen brachte
und köstlich unterhielt, müssen nun heute — viel zu
früh — in stillem Ernst des toten Künstlers gedenken.
M.-W.

Eine Ärztetagung im Kurhaus.

Dem deutschen Ärztekongress für innere Medizin,
der im April hier tagte, ist nun am Sonntag ein zweiter
Ärztetag gefolgt, der 61. Mittelrheinische
Ärztetag. Eine grosse Anzahl der Herren aus dem
Bezirksgebiet war dazu eingetroffen. Am Vormittag
um 11 Uhr fanden sich die Teilnehmer im Kurhaus
zusammen, um von da aus unter Führung hiesiger
Kollegen die Sehenswürdigkeiten der Stadt, die Kur-
einrichtungen, das Kaiser Friedrich Bad und Anlagen
einer eingehenden Besichtigung zu unterziehen. In den
späteren Verhandlungen wurden elf Vorträge aus allen
Gebieten der Medizin gehalten, zum Teil mit Demon-
strationen. Geleitet wurde die Tagung vom Vor-
sitzenden des Vereins der Ärzte Wiesbadens, Herrn
Dr. Schrank.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Zum Richard Strauss-Zyklus im Hoftheater.

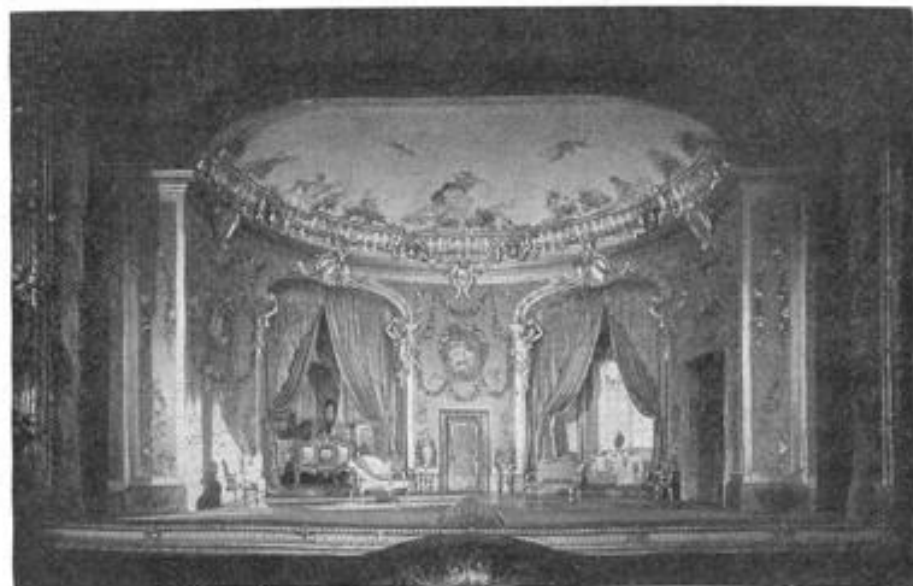
Richard Strauss feiert am 11. Juni seinen 50. Geburtstag.

Der Führer und das anerkannte Haupt der deutschen
Musik und damit wohl der bedeutendste Kopf in der
Tonwelt von heute, Generalmusikdirektor
Professor Dr. Richard Strauss, vollendet
am Donnerstag (11. Juni) sein 50. Lebensjahr. Keiner
der modernen Tondichter ist mit seinem Schaffen in
solchem Maße Mittelpunkt des Streites um neue Ziele ge-
wesen wie er, keiner ist, wenigstens in den Oberschichten
unserer musikliebenden Kreise, so bekannt wie er. In
den achtziger Jahren von den Wagnerschwärmern auf
den Schild erhoben, um 1890 als Schöpfer symphonischer
Dichtungen an Franz Liszt anzuknüpfen, ist er seitdem
zur Vollendung einer eigenen scharf umrissenen Per-
sönlichkeit fortgeschritten, auf Wagners und Liszts
Spuren der Vollender einer neuen Or-
chesterkunst geworden. Seine letzten Opernwerke
von der „Feuersnot“ des Jahres 1901 an bieten zum
erstenmale eine Weiterentwicklung der Wagnerschen
Kunst und sind damit für das ganze heutige Musik-
schaffen von bleibendem Einfluss.

Richard Strauss ist der Sohn des Münchener Wald-
hornisten der Hofkapelle und Kammermusikers Professor
Franz Strauss und hat von dem Wesen seiner bayerischen
Heimat sich auch ausser einem gelegentlich durch-
brechenden gemüthlichen Dialekte manches bewahrt.

Schon der Knabe erregte mit der feinen, geringe Spuren
tief einprägenden Vollendung seines Tonsinnes hohe
Aufmerksamkeit. Hans von Bülow lebte in ständigem
Zwist mit dem Vater Strauss, 1884 bestellte er sich bei
dem jungen Richard eine viersätzige Bläusersuite und
bestand kategorisch darauf, dass der junge Komponist
sie selber bei der Meininger
Hofkapelle dirigiere. Ohne
Proben fand im Münchener
Odeon das Debut statt.
Richard Strauss in aufgereg-
testem Dämmerzustand unter-
zog sich der Prozedur. Bülow
war gerade besonders ärger-
lich und rannte wild und im
Musikzimmer umher. Der
Vater kommt, um sich ihm
zu bedanken. Bülow schreit
ihn an und wirft ihn hinaus.
Aber als der Sohn herein-
kommt, ist der Unberechen-
bare eitel Wonne über das so
schwer versalzene Debut und
nimmt Richard Strauss als
Nachfolger Mannstaedts
(der jetzt Dirigent am Hof-
theater Wiesbaden ist),
als zweiten Kapellmeister mit
nach Meiningen. Mit dieser

Szene war sein Glück gemacht. Dort konnte er zeigen,
was er auf der Universität musikgeschichtlich, bei Hof-
kapellmeister W. Mayer in München im Kontrapunkt und
in der Theorie gelernt hatte. Seine ersten Werke ver-
raten noch nicht die Klaue des Löwen. Hermann Levi
führte 1881 eine D-moll-Symphonie auf, Lieder, Kammer-



Zum Strauss-Zyklus im Hoftheater: Bühnenbild aus dem „Rosenkavalier“, I. Akt.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini
2. Mazurka aus der Oper „Halka“ S. Moniusko
3. Abschiedsständchen P. Herfurth
4. Luna-Walzer P. Lincke
5. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
6. Gruss vom Rhein, Marsch P. Kraft

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Dienstag-Vormittag — Jagdschloss Platte.

Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 2 Mk.

Rückkehr gegen 12³⁰ Uhr Kurhaus.

Den Aufstieg zur 500 m hohen Platte durch herrliche Waldungen nimmt der Wagen bequem über Eiserne Hand, Hahn und Wehen. Während des 1¹/₂stündigen Aufenthalts Besichtigung des Jagdschlusses, welches früher den Herzögen von Nassau, dann der Grossherzogin von Luxemburg war und nunmehr der Stadt Wiesbaden gehört. — Das Restaurant mit schönem Garten und wunderbarer Fernsicht vom Eckpavillon aus, ladet zur Gastlichkeit freundlichst ein.

Dienstag-Nachmittag — Saalburg (Bad Homburg).

Abfahrt 1¹/₂ Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 10 bzw. 11 Mk.

Rückkehr gegen 8 Uhr Kurhaus.

Näheres besonderer Saalburgführer 15 Pf. im städtischen Verkehrsbureau (Kolonnade).

Nachmittags-Konzert.

275. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture über zwei amerikanische Volkslieder J. B. André
2. Tenor-Arie aus „Stabat mater“ G. Rossini
Posaune-Solo: Herr Franz Richter.
3. Heimkehr der Soldaten, Intermezzo F. Kücken
4. Arie aus der Oper „Der Zweikampf“ F. Herold
Violine-Solo: Herr Konzertmeister W. Sadony.
Klarinette-Solo: Herr E. Franze.
5. Ouverture zu „Der Schiffbruch der Medusa“ G. Reissiger
6. Pester-Walzer J. Lanner
7. Fragmente aus der Oper „Der fliegende Holländer“ R. Wagner

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus
Nerotal — Herrneichen — Platte über Graf Hülseweg —
Bahnholz — Dambachtal zurück.

Abend-Konzert.

276. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer
Musikdirektor.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Nibelungen“ Heinrich Dorn
2. a) Du bist die Ruh Franz Schubert
b) Abendlied Otto Dorn
3. Die Hebriden F. Mendelssohn-Bartholdy
4. Vorspiel zum III. Akt Tanz der Lehrbuben, Aufzug der Meistersinger aus „Die Meistersinger“ Rich. Wagner
5. Serenade für Streichorchester Joseph Haydn
6. Tasso, symphonische Dichtung Franz Liszt

HEMBA-DROGERIE

APOTHEKER B. HEMMERSBACH
Wilhelmstr. 4. Tel. 6146.
Feine Parfümerien u. Toilette-Artikel.
Spezial-Laboratorium f. Harnanalysen.

GUTTMANN

Das Spezialhaus für
Damenkonfektion
und Kleiderstoffe
Langgasse 1/3 ☎ Telefon 6366.

Als Ort der nächstjährigen Tagung wählte man Homburg. Die Verhandlungen schloss ein Festessen im Kurhaus, an dem als Vertreter des Magistrats Herr Kurdirektor von Ebmeyer teilnahm.

Jubiläumsvorstellung des „Tannhäuser“ im Hoftheater.

In der „Tannhäuser“-Auführung am Sonntag — der 275. hier — gastierte in der Titelrolle Herr Josef Mann von der Volksoper in Wien auf Engagement und bot darin eine hochachtbare Leistung. Herr Mann verfügt über eine hell gefärbte, ergiebige Tenorstimme, die namentlich nach der Höhe hin Glanz und Kraft entfalten kann. Mit grosser Sorgfalt wurde die Atemtechnik behandelt, die Aussprache überwacht, und auch die Intonation blieb bis auf ganz geringe Trübungen rein. Auch darstellerisch entwickelte der Künstler die nötige Beweglichkeit und ein reiches Mienenspiel. Man hatte von Anfang an das Gefühl, einen sattelfesten, routinierten Sänger vor sich zu haben. Einen vollwertigen Ersatz für den bisherigen Vertreter dieser Rolle dürfte Herr Mann aber doch wohl nicht bieten können, dazu schien es uns, ganz abgesehen von der Figur, als wenn seine Darbietung mehr von künstlerischem Intellekt als von fortreissendem Temperament, von warmer Empfindung, die nur Selbsterlebtes gibt, bestimmt war. Ob auch die Stimme trotz aller Vorzüge soviel sinnlichen Klangreiz besitzt, so reich an Nuancen und so modulationsfähig ist, um dauernd anregend zu wirken und zu fesseln, darüber liess diese erstmalige Bekanntschaft mit dem Sänger natürlich kein abschliessendes Urteil zu. Der Gast fand bei den Zuhörern sehr beifällige Aufnahme. Die anderen Rollen waren durch die besten Kräfte unserer Hofbühne vertreten, durch die Herren Eckard (Landgraf), Geisse-Winkel (Wolfram), Scherer (Walter), v. Schenck (Biterolf), Schuh (Heinrich der Schreiber) und Rehkopf (Reimar) und die Damen Schmidt (Elisabeth), Friedfeldt (Venus) und Krämer (Hirte).

vt. Prinzessin Elisabeth Scherbatoff ist von Mailand kommend zum Besuch des Prinzen Boris Scherbatoff hier angekommen und im Hotel „Rose“ abgestiegen. — Sängerbefuch. Der Männerchor „Helvetia“ aus Rorschach traf am Sonntag hier ein. Die Herren besichtigten die Stadt und das Kurhaus. — Wiesbaden als Fest- und Kongressstadt. Das Verbandsfest des mittelhessischen Verbandes der evangelischen Arbeitervereine findet in diesem Jahre

in Wiesbaden statt. Als Festtag ist der 5. Juli und als Festlokal das Paulinenschlösschen ausersehen.

— Rosenausstellung und Rosenfest. Der Verein der Blumengeschäfts-Inhaber veranstaltet Sonntag im Paulinenschlösschen ein grosses Rosenfest verbunden mit Rosenausstellung und Tafeldekoration. Die Beteiligung der Blumengeschäfts-Inhaber an der Tafeldekoration und der Ausschmückung des Saales, sowie der Rosenzüchter an der Rosenausstellung ist eine gute. Die Eröffnung der Ausstellung ist auf 11 Uhr vormittags festgesetzt; von 11¹/₂ Uhr findet Konzert statt. Um 5 Uhr beginnt das Rosenfest, zu welchem ein reichhaltiges Programm, u. a. ein Rosenreigen von 20 jungen Damen unter Leitung des Tanzmeisters Julius Bier, vorgesehen ist. Eine Pflanzenverlosung ist ebenfalls mit dem Feste verbunden. Für die Kosten, die dem Verein durch die Ausstellung und die Ausschmückung des Saales entstehen, ist der Eintrittspreis von 50 Pfg. im Vorverkauf, an der Kasse 75 Pfg. pro Person, für einmaligen Eintritt als niedrig zu bezeichnen, der Besuch ist allen Rosen- und Blumenfreunden zu empfehlen.

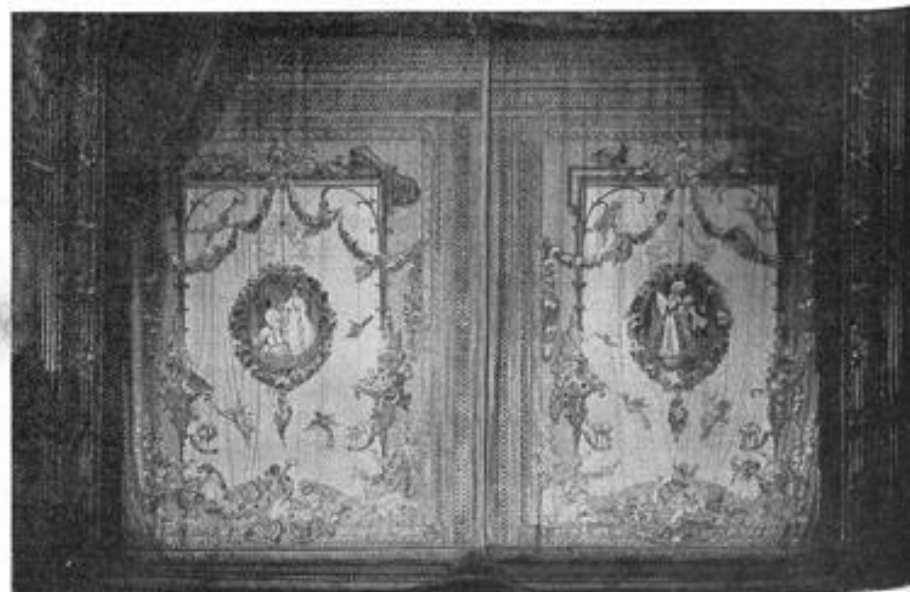
— Hohe Gäste. Senatspräsident Geh. Oberjustizrat von Einem, Hannover, Kaiserbad. Graf Bylandt, Schloss Nymphenhausen, Rose.

musikwerke, eine Serenade für Blasinstrumente entstanden. Franz Liszt fand in ihm seinen konsequentesten Schüler. Er wurde der ausgesprochenste Naturalist, und mit einer geistvollen, uns heute schon fast lächerlich naturalistischen Art, ermöglichte es Strauss, jedes einzelne Thema aufs bestimmteste zu charakterisieren. Die Lämmerherden des Don Quixote, die häuslichen Geräusche der Symphonie domestica sind die Vollendung seiner Kunstprinzipien, die als dem Wesen der reinen Musik zuwiderlaufend lange Zeit das Entsetzen der Traditionshüter bildeten. Auch die köstliche Mahlzeit in der „Ariadne auf Naxos“ zeigt diese naturalistischen Motive. Hatte Liszt noch allgemeine Ideen in poetisch verschwommener Fassung in den Mittelpunkt seiner Dichtungen gelegt, so unternahm Richard Strauss die Illustration in bestimmtestem Sinne. Ja, eine Erscheinung wie Nietzsche und den Zarathustra hat er auf musikalischem Wege auszudrücken unternommen. 1889 entstand der „Don Juan“. Im folgenden Jahre kam „Tod und Verklärung“ heraus. 1895 ist das Jahr des „Eulenspiegel“. Es folgte „Zarathustra“, „Don Quixote“, 1899 das „Heldenleben“. 1904 brachte er mit der „Domestica“ diese Richtung seines Schaffens zu einem gewissen Abschluss.

„Guntram“, ein Werk, das 1894 erschien, hatte dagegen nicht rechten Fuss fassen wollen. Niemand ahnte damals, dass gerade die Oper ihm die grössten Erfolge bringen sollte. 1901 erschien die „Feuersnot“, ein rechtes Kind Strauss'schen Humors, der im „Eulenspiegel“ so herzlich ausbricht und so reizend in den lustigen Quartetten der „Ariadne“ Purzelbaum schlägt. In Berlin wurde das zugkräftige, wirkungsvolle, bürleske Bauernstück bald abgesetzt, angeblich auf Wunsch der Kaiserin. Dann folgte auf die „Domestica“ 1905 die „Salome“. Mit ihr ist Strauss der Bühnenbeherrscher geworden. Er vollzog die Rückkehr vom reinen Naturalismus und lenkte mit einer gefühlschweren, höchst sinnlichen und schwülen Musik in neuromantische Bahnen ein. Der Wildesche Text bot die wirkungsvollste Unterlage. Das Hauptthema, das Orchestermotiv während der Hinrichtung des Jochanaan, verdankt Strauss dem Berlioz. Ganz ihm gehört die beispiellose Vollendung der orchestralen Mittel. 1908 ist das Jahr der „Elektra“, die nach der Seite der sinnlichen, figürlichen musikalischen Klangwirkungen ein letztes gibt. Von diesem Werke, das auf dem Hofmannsthal'schen Text aufgebaut und in der Zusammen-

drängung und ungeheuren Spannung des Aufbaus der Zielpunkt dieser Entwicklung ist, wendet sich Strauss nun freundlicheren Gebilden zu. Mozart, der Liebling, wenn auch der oft zurückgestellte, seiner musikalischen Phantasie, dessen „Zauberflöte“ tiefe Spuren durch sein ganzes Schaffen gezogen hat, erhält nun einen modernen

Nachfolger der Welt einer der kann. In bei Schuch die Premi eignis. S geschriebe wie sie ja dacht war bildung diesen Tag kalische W



Zum Strauss-Zyklus im Hoftheater: Der Vorhang für die Oper „Rosenkavalier“.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Mittwoch, den 10. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Rautenthal. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Feldberg. — Preis 8 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Bunter Vortrags-Abend des Kgl. Bayr. Hofschau-

spielers Herrn Max Hofpauer.

Peter Rosegger, Karl Schönherr, Rudolf Greinz, „Ernstes und Heiteres aus Tirol und Steiermark.“

Die Münchener Satiriker Ludwig Thoma, Fritz von Ostini, Roda Roda, Karl Ettlinger.

1.—4. Reihe: 3 Mk., 5.—10. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze: 1 Mk. (Sämtliche Plätze nummeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in der Zwischenpause geöffnet. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 11. Juni (Fronleichnam).

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Idstein. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 Uhr nachmittags: Bad Ems wechsellnd mit Bad Kreuznach. Preis 10 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Platte — Wehen — Hahn — Eiserner Hand und zurück.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im Abonnement:

Richard Wagner-Abend des Kurorchesters.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Freitag, den 12. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Rautenthal. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 Uhr nachmittags: Wisper, Assmannshausen. Preis 10 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Bad Königstein (Grand-Hotel). Preis 6.50 Mk.

Auto-Omnibus-Fahrt

zu den Ausstellungen „Deutsche Kunst 1650—1800“ im Schlosse zu Darmstadt und zur „Künstler-Kolonie“ bei Darmstadt. Abfahrt Kurhaus: 1 1/2 Uhr nachmittags. Rückfahrt ab Darmstadt 8 Uhr. — Ankunft Wiesbaden 9 1/2 Uhr abends. Fahrkarten, inkl. Eintrittskarten für beide Ausstellungen zu Mk. 8.50 sind im Städt. Verkehrsbureau (Kolonnade) erhältlich.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 9. bis 11. Juni.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Walhalla-Kur-Theater.
Dienstag 9. Juni.	Bei aufgeh. Ab. Polenblut.	Als ich noch im Flügelkleide.	Gastspiel des Wiener Klein-kunsttheaters.
Mittwoch 10. Juni.	Ab. D. Mignon.	Die spanische Fliege.	Gastspiel des Wiener Klein-kunsttheaters.
Donnerstag 11. Juni.	Richard Strauss-Zyklus. I. Tag. Ab. A. Salome. Anfang 7 1/2 Uhr.	Als ich noch im Flügelkleide.	Gastspiel des Wiener Klein-kunsttheaters.

Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchg. 72, 4—11 Uhr.

Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18. Anf. 8.15 Uhr.

Foreign visitors

are invited to apply for all money transactions to the

Bank für Handel und Industrie

(late Martin Wiener)

Taunusstrasse 9, opposite the Kochbrunnen.

La banque offre ses services à

M. M. les Etrangers

pour toute affaire de finance

15888

Taunus-Bar

Rheinstrasse 19.

15546

Erstklassiges Etablissement

Täglich Ungarische Künstler-Konzerte.



Größtes und vornehmstes Schuh-Spezial-Geschäft am Plage.

Alleinverkauf der berühmten Fortschritt-Schuhe.

Wiesbaden, Langgasse 33, Ecke Bärenstraße.

Institut für manuelle Therapie

Luisenstrasse 24 I.

Manuelle Behandlung bei Gicht u. Rheumatismus nach Dr. Kittel

Ausserdem Elektrotherapie, Heissluftbehandlung,

Heilgymnastik. — Telefon 4814. — Prospekte.

Dr. Kockerbeck,

15555

Spezialarzt für gichtisch-rheumatische Erkrankungen.

Ehevermittlung

für bessere Kreise. Streng diskret.

Sofort. Arrangierung brill. Partien.

Haack, Herdenstr. 1 p. lks., 10 1/2—2.

Good furnished rooms 10 Mk. w

Miss Moore, Rheinstr. 71 II. 16034

Leçons de Français

Grammaire et conversation par une

Parisienne.

16036 Mele Rola, Lehrstr. 5 II.

Damen-Moden

J. Sakrzewski

Rheinstrasse 39.

Erstklassige Massanfertigung.

Besuchs- Tee- und Abend-Kleider

Jackenkleider, Mäntel

nach Original-Modellen.

Hof und Gesellschaft.

Theodor Roosevelt ist mit Tochter und Schwiegersohn in Paris eingetroffen. Er befindet sich auf der Durchreise nach Madrid, wo er der Verheiratung seines Sohnes, welcher Attaché an der amerikanischen Botschaft in Madrid ist, beiwohnen wird.

Sport-Nachrichten.

— Die Hauptergebnisse der Pferderennen vom Sonntag: Hoppengarten. Holländer-Rennen. 13000 Mk. 1. Dr. Fr. Riese's Festarok (Schläfke), 2. Orinoco, 3. Menton. 16:10; 14, 30:10. — Silbernes Pferd. 13000 Mk. 1. Herren K. u. A. Utzschneider's Cairo (Sivian), 2. Austerlitz, 3. Ranebo. 39:10; 22, 23:10. — Grosser Preis von Hamburg. 100000 Mk. 1. R. Haniels Terminus (Planner) und Gestüt Mydtinghovens Hadschar (J. Lane) 7, 3. Trianon. 12 liefen. 14, 22:10; 852, 112, 65:10. — Borsteler Goldpokal. 13500 Mk. 1. E. von Bennigens Kupfernagel (Kenedy), 2. Colleen, 3. Papyrus. 30:10; 16, 24, 25:10. — Oesterreichisches Derby in Wien. Preis des Jockeiklubs. 122000 Kronen. 1. N. v. Szemerer

Confusionarius, 2. Magled, 3. Sarkany. 21:10; 29, 25, 35:20. — Chantilly. Prix de Diane. 75000 Frcs. 1. L. Oly-Roederers Alerte VI (Barat), 2. Mousse de Mer, 3. La Gloriette. 113:10; 71, 24, 23:10. — Prix Hedonville. 25000 Frcs. 1. Baron M. de Rothschilds Sardanapale (Doumen), 2. Dagor, 3. Ecouen. 43:10; 21, 24:10.

— Die Berliner Turnerschaft im Berliner Stadion. Vor dem Kaiserpaar und einer nach Tausenden zählenden Zuschauermenge fanden am Sonntag im Berliner Stadion die Vorführungen der Turnerschaft des Turngaues Gross-Berlin statt. Elftausend Turner und Turnerinnen gaben unter Leitung des Kreisturnwarts Krogenow hervorragende Proben ihres Könnens.

— Der Manchester Cup, die mit 60000 Mk. ausgestattete Hauptkonkurrenz der Rennen zu Manchester, wurde von Mr. Martins Junior (H. Huxley) gegen den favorisierten The Curragh (Clark) und den Aussenseiter The Guller gewonnen. Die Wetten waren 5:1, 3:1, 40:1.

— An der Spitze der erfolgreichen Herrenreiter steht mit 19 Siegen Lt. v. Herder, der jetzt in Grunewald auf Tory Hill II die „Armee“ gewann. Der in Leipzig garnisonierende Ulan ist einer unserer jüngsten Herrenreiter. Er stieg im vergangenen Herbst zum erstenmal in den Sattel und brachte es bei 22 Ritten nur zu einem Sieg. Seinen bedeutendsten Sieg vor der „Armee“ erfocht Lt. v. Herder mit Tropic in der Mannheimer Badenia.

Nachfolger. Der „Rosenkavalier“ wird ein Enkel der Welt des „Figaro“, den Strauss dirigieren zu hören, einer der grössten Genüsse ist, die der Meister bieten kann. In Dresden, wo schon die beiden Unholdinnen bei Schuch ihre erste Unterkunft gefunden hatten, wurde die Premiere des „Rosenkavalier“ ein europäisches Ereignis. Schöneres als den ersten Akt hat Strauss nicht geschrieben. Die „Ariadne“, nur eine Gelegenheitsarbeit, wie sie ja ursprünglich als Huldigung für Reinhardt gedacht war, zeigt, dass auch diese Richtung einer Fortbildung fähig war. Die „Josefslegende“ hat erst in diesen Tagen bei ihrer Pariser Erstaufführung die musikalische Welt beschäftigt.

Als Lieder-Komponist hat Strauss auch bei denen Gnade gefunden, die seinen grossen Schöpfungen fremd gegenüberstehen. Die musikalische Erfindungspracht und Stimmungseinheit seiner Lieder geben denen unrecht, die in ihm einzig den blendenden Techniker sehen. Weniger durchgeschlagen haben seine Chorwerke und Kammermusiken. Ein paar Militärmärsche, die er als Berliner Generalmusikdirektor schreiben musste, seien nicht vergessen. Sie fanden den Beifall des Kaisers. Nach Berlin kam Strauss 1898, vom Grafen Hochberg

glücklich für die Oper gewonnen, nachdem er in Weimar und München, besonders mit den Mozart-Einstudierungen, sich einen ersten Platz als Orchesterleiter errungen hatte. Seine Leitung des „Tristan“ war hier ein einzigartiges Erlebnis. Immermehr dem eigenen Operschaffen zugewandt, erscheint er jetzt nur noch selten am Dirigentenpult unserer Oper, ist aber als Nachfolger Weingartners Leiter der Symphonie-Konzerte der Königlichen Kapelle. In England, Frankreich und Amerika hat er seine Werke selbst dirigiert. 1903 promovierte ihn die Heidelberger philosophische Fakultät beim Universitäts-Jubiläum zum Ehrendoktor. Die konservative Berliner Akademie erschloss sich ihm erst nach dem Tode Josef Joachims: 1909 wurde er Mitglied der Akademie. Richard Strauss ist auch Ritter der französischen Ehrenlegion.

Die Aufführungen im Hoftheater.

Es gelangt zunächst „Salome“ am Donnerstag, 11. Juni, zur Aufführung (Abonnement A), hierauf folgt am 13. Juni „Der Rosenkavalier“ (Abonnement C) und am 16. Juni „Ariadne auf Naxos“ (Abonnement D). Für alle drei Vorstellungen gelten die bekannten erhöhten Preise.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Ein grosses Werk über die Darmstädter Jahrhundert-Ausstellung. Die grosse Jahrhundert-Ausstellung deutscher Kunst 1650—1800, die dieser Tage in Darmstadt eröffnet wurde, wird ihre Ergebnisse in einem Monumentalwerke veröffentlichen, das dem Veranstalter der Ausstellung, dem Grossherzog von Hessen, gewidmet ist. Malerei und Plastik, das Kunstgewerbe, besonders die Arbeiten der Luxuskunst in Gold und Silber, die Silhouette sollen hier gleichmässig vertreten sein, ebenso die Galerie des künstlerischen und geistigen Deutschland, die zum grossen Teil aus weitestgelegenen Quellen die Bilder der führenden Persönlichkeiten zusammensetzt. Der reichsdeutsche, österreichische und schweizerische Besitz werden ihre besten Ausstellungsstücke in dem Werke vereinigen. Der Stoff soll nach historischen Gesichtspunkten gegliedert sein: das süd-deutsche Barock, das mitteldeutsche Rokoko, die bürgerlich norddeutsche Kunstübung, der literarische Kunstkreis, aus dem Weimar und Goethe hervorgehen, sind in eigenen Abschnitten zu schildern. Die Herausgabe leitet Professor Dr. Georg Biemann.

Vegetar. Kur-Restaurant

I. Ranges

Herrnmühlgrasse 9

(zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).
Telephon 6107.Diners, Soupers sowie Speisen nach der Karte
zu jeder Tageszeit. — Reichhaltige Abendkarte.

Anerkannt vorzügl. Diät-Küche

der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.
Zur Zubereitung der Speisen wird nur
feinste Molke-Butter verwendet.Grosse rauchfreie und modern
eingerichtete Lokalitäten.

On parle français. 15527 English spoken.

Chem. Reinigungs-
anstalt und
Färberei

Lauesen & Heberlein

Telephon:
491 3068 3309 3788
3789 4237 4544



Antiquitäten
Eine der grössten Sammlungen
Deutschlands
L. Metzler
Abteil. B. Lose Edelsteine,
Perlen, Brillantwaren.
Wilhelmstr. 58
(Hotel Nassau)
Filiale: Bad Kreuznach

Moderne Herrenhüte

erster Marken

Lincoln Bennett, Scott, Christy, Habig, Borsalino, etc.

Strohüte. etc. etc. Panamahüte.
Billige Preise. Grosse Auswahl.Rosenthal & David, Hoflieferanten
44 Wilhelmstrasse 44.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 7. Juni.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	750.8 761.1	746.6 756.4	749.9 753.9	747.1 757.1
Thermometer (Celsius)	10.8	17.8	10.9	12.6
Dunstspannung (Millimeter)	7.3	6.4	8.6	7.4
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	75	42	89	68.7
Windrichtung	NW 2	SW 3	SW 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	1.6	—

Höchste Temperatur: 18.0 Niedrigste Temperatur: 7.5

Wetteraussichten für Montag, den 8. Juni.

Wechselnde Bewölkung, Regenschauer, kühl und nordwestliche —
zeitweise auffrischende Winde.

Wetteraussichten für Dienstag, den 9. Juni.

Abnehmende Bewölkung, trocken, wärmer, nordöstliche bis
östliche Winde.Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Vaillants Gas-Heisswasser- Apparate

Für centrale Warmwasserversorgung Bad u. sonst.
Bedarf in Haus u. BerufZu beziehen durch alle einschlägigen Geschäfte
Illustrierte Kataloge kostenlos.

Joh. Vaillant & H. Remscheid



Friedrichroda i. Thür.

waldreicher Höhenluft-Kurort.

Zur Nachkur empfohlen.

Mit zeitgemässen Neueinrichtungen.

Grosse Halle. Restaurant-Terrasse, 191/14 neu erbaut.

Grand Hotel Herzog Ernst I. R.

Bes. F. H. Zorn.

Nachkur!

Zinnowitz-Ostsee.

Nachkur!

Hotel-Restaurant „Mehler“

Mühlgrasse 7 Telephon 1970.

In unmittelbarer Nähe vom Kgl.
Schloss, Theater, Kurhaus und
Wilhelms-Heilanstalt. 15456

Bekannt gut bürgerliches Haus.

Kulmbacher- & hiesige Biere. Reine
Weine. Ausschank im Glas.
Besitzer **Heinr. Mehler.**

Pension Atlanta, Frankfurterstr. 14

Inh. Fr. Grotewold
Zimm. mit u. ohne Pension. Gr. Garten
u. Balkons, nahe Kurpark. 15818

Pension Heinsen

Inhaber O. Sabin. 15544
Tel. 1041. Gartenstr. 18.Angen. Pension in schöner, ruhiger
Lage. 2 Min. v. Kurhaus, Park und
Theater. Schöner Garten etc. Balkon.
Vorz. Küche. Jede Diät. Zivile Preise.

Pension Kalz

kleine Burgstr. 2
Telephon 4171.Elegant möblierte Zimmer
mit u. ohne Pension. Dasselbst feiner
Privat-Mittag- und Abendtisch.
Wiener Küche. 15563

10 gut möblierte Zimmer

Webergasse 29,
Ecke Langgasse. 16058Für feine Dauergäste u. Erholungs-
bedürftige gute, preisw. Pension
in Villa. Ruhige feine Lage in Walde-
nähe. Örtchen unter O. 16027 an
die Exped. ds. Bl. 16027

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 9. Juni 1914.

156. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Polenblut.

Operette in 3 Bildern von Leo Stein.
Musik von Oskar Nedbal.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 9. Juni 1914.

Dutzend- u. Fünfigerkarten gültig.
Als ich noch im Flügelkleide.
Ein fröhliches Spiel in 4 Aufzügen
von Albert Kehm und Martin Frehsee.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Wiesbadener Kur-Theater.

Dienstag, den 9. Juni 1914.

Gastspiel des Wiener Kleinkunst-
Theaters.Direktion Dr. Robert Stahl.
Operette — Sketch — Gesang und
Tanz.

Das starke Stück.

Schwank von Julius Horst.

Komm Schatz!

Eine Szene nach dem Französischen
von Rivière.

Die verschenkte Nacht.

Operette in 1 Akt von Fritz Langer
und Gustav Beer.

Anfang 8 Uhr. Ende nach 10½ Uhr.

Kaffee-Restaurant „Rheinhöhe“

Richtung Biebrich, Haltestelle der elektr. Bahn Schillerstrasse.
Bevorzugtes Kaffee-Restaurant, eigene Konditorei, schöner schattiger
Garten, prachtvolle Veranda mit Fernsicht auf den Rhein. Fernspr. 3105.
Mässige Preise. 15811 Besitzer **C. Kraft.**

Burg Crass

Hotel-Restaurant Eltville im Rheingau.

In unmittelbarer Nähe der Landungsbrücke, sowie der Eisenbahn,
direkt am Rhein gelegen, herrliche Aussicht, schönste schattige
Terrasse, grosser Garten.

Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Möblierte Zimmer. — Kleine Gesellschaften und grosse Vereine
finden beste Aufnahme. 15683

Telephon Nr. 25.

Neuer Besitzer
Jean Jffland, Weingutsbesitzer.

Hotel und Badhaus zum Kranz

Am Kranzplatz und Kochbrunnen. — Bes. Emil Becker.

40 Zimmer. Mässige Preise. Eigene Thermalquelle.

Thermalbäder 70 Pf., 6 Stück Mk. 3.50. Thermalduochen.
Kohlensäurebäder. 15463

Hotel-Restaurant „Dahlheim“

Taunusstrasse 15, gegenüber dem Kochbrunnen.

Angenehmes, gut ventiliertes Lokal.

Fein bürgerliches Haus.

Diners von 12—2 Uhr von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher.

Ausgewählte Abendkarte. 15911

Wiesbaden, Fresenius- Villa Halliwick.

Internationales Töchterpensionat (staatlich konzessioniert)
direkt am Hochwald, in vornehmer Lage. — Villa mit allem
neuezeitlichen Komfort. — Gründliche Ausbildung in allen Fächern
durch erste Lehrkräfte. — Prospekte und Ia. Referenzen durch
die Vorsteherin Fr. Schippers. 15454

Töchterpensionat „Lohmann“

Haus Taunusblick Wiesbaden Freseniusstrasse 9

I. Ranges, staatl. konzess.

Modernes Haus der Neuzeit entsprechend eingerichtet. (Zentralheizung, elektr.
Licht, Telephon etc. vollständig neues Inventar). Höhenlage dicht am Walde.
Haushalt, Sprachen, Wissenschaft, Musik, Malerei etc. Gesellschaftliche Formen.
Geprüfte Haushälterin, Engländerin, Französin im Hause. Vorzügliche
Verpflegung. Mässiger Pensionspreis. Ia. Referenzen. Prospekt. Inhaber
E. Treibe staatlich geprüfte Schulpflegerin. 15470

Weinstube zum Rüdesheimer

Michelsberg 10. 15745

Schöne Pokal Weine

Handschuhe-Reinigung u. Auffärben

nach System Müller

vormals Hubert Werner

17 Goldgasse 17 part.

Telephonruf 4341.

nach den Anmeldungen vom 6. Juni 1914.

Frahm, Hr. Drmed. m. Fr., Wanne	Prinz Nikolaas
Frey, Hr. Kfm., Kassel	Wiesbadener Hof
von Freyhof, Hr. Hauptm., Berlin	Pension Linkenbach
Friedrich, Hr. m. Fr., Dresden	Rose
Friedrichs, Hr. Ing., Köln	Prinz Nikolaas
Fries, Hr. Kfm., Barmen	Grüner Wald
Fuchs, Hr. Stud., München	Hotel Viktoria
Führer, Hr. Dir., Rheine	Hotel Central
von der Gablentz, Hr. Major m. Fam., Berlin	Metropole u. Monopol
von Gerstein-Hohenstein, Hr., Koburg	Wiesbadener Hof
Gildehaus, Hr., München	Vier Jahreszeiten
Gleichmann, Hr., Hamburg	Hotel Viktoria
Göbel, Hr. Dr. med. m. Fam., Netzschkan	Rhein-Hotel
Goldberger, Fr. m. Bed., Berlin	Schwarzer Bock
Goldenberg, Hr., Freiburg	Karlshof
Greven, Hr. Bergrat m. Fr., Bleicherode	Taunus-Hotel
Grewel, Fr. Rent., Bochum	Zum Kochbrunnen
Gruber, Hr. Justizrat Dr., Strassburg	Pension Pfing
Grunch, Hr. Ing. m. Fr., Görlitz	Hotel Central
Gumpel, Hr. Kommerzienrat, Hannover	Park-Hotel
Guthmann, Hr. Kfm., Köln	Ritters Hotel
Haas, Hr. m. Kindern, Cleve	Neroberg-Hotel
Haas, Fr. m. Kindern u. Bed., Cleve	Neroberg-Hotel
Hafen, Fr., Mannheim	Nonnenhof
Hagen, Hr. Dr., Berlin	Hotel Nizza
Harr, Hr. Bankdir., Siegen	Westfälischer Hof
Hartmann, Hr. Kfm. m. Fr., Heidelberg	Pension Ossent
Heberlein, Fr. m. Tochter, Zürich	Schützenhof
Heckeroth, Hr., Metz	Prinz Nikolaas
Heckscher, Hr. m. Fr., Berlin	Schützenhof
Hoffenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Kirn	Hotel Vogel
Heimann, Fr., Berlin	Haus Dambachtal
Hene, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Central
Hepperle, Hr. Kfm., Volhwinkel	Zum Posthorn
Hermanns, Hr. m. Fr., Bamberg	Kronprinz
Heskel, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof
Heydorn, Hr. Kfm., Pinneberg	Hansa-Hotel
Hieke, Fr., Gablitz	Pariser Hof
Hildmann, Hr., Frankfurt	Zur guten Quelle
Hillier, Hr., London	Pagenstechers Augenklinik
Hoebel, Hr. Kfm., Hildesheim	Russischer Hof
Hoerner, 2 Fr., Heilbronn	Kaiserbad
Hofbauer, Fr. Pfarrer, Potsdam	Evang. Hospiz
Hoffmann, Kind, Weitersbach	Augenheilstalt
Hoffmann, Hr. Reg.-Baumeister m. Fr., Berlin, Prinz Nikolaas	Hotel Deutsch
Hofstätter, Hr. Kfm., Biesow	Hotel Deutsch
Holstein, Hr. Reg.-Baumeister a. D., Hannover	Metropole u. Monopol
Holzbok, Hr., Berlin	Alteesaal
Holzinger, Hr. Kfm., Speyer	Wiesbadener Hof
Hopsholt, Hr. m. Mutter, Travemünde	Hotel Central
Horn, Hr. Prof. m. Fr., Weinheim	Wiesbadener Hof
Huber, Hr. m. Fr., Oehringen	Goldener Brunnen
Humburg, Fr. Rent., Berlin	Privathotel Harald
Hundius, Hr. Prof. Dr. m. Fam., Gera	Hansa-Hotel
Isaaksohn, Fr., Riga	Schwarzer Bock
Jahn, Hr., Chemnitz	Zum Bären
Jansen, Fr., Dresden	Kaiserhof
Jannsen, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld	Reichspost
Jantzen, Fr. m. Sohn, Eisenach	Zum Kranz
Janusch, Hr. m. Tochter, Flensburg	Christl. Hospiz II
Jarvie, 2 Hr., New York	Nassauer Hof
Janz, Hr. Rechn.-Rat u. Oberzahlmeister, Thorn	Wilhelmsheilstalt
Janz, Hr. cand. med., Giessen	Zum neuen Adler
Jehne, Hr. Buchdruckereibes., m. Fr., Dippoldswalde	Weisses Ross
Julsrud, Fr., Norwegen	Minerva
Kabermann, Hr. Rent. m. Fr., Neukölln	Zum neuen Adler
Kahn, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Kaiser, Fr. m. Tochter, Köln *	Geisbergstr. 12
Kaldeney, Hr., Gerde	Hotel Krug
v. Kaltenborn-Stachau, Fr., Weimar	Kaiserbad
Kaltschmidt, Hr., Wien	Zur Sonne
Kauert, Fr., Barmen	Pension Wenker-Paxmann
Kayser, Hr., Krefeld	Palast-Hotel
Kayser, Hr. Dr. Ing., Köln	Metropole u. Monopol
Keimel, Hr., Weiden	Wagemannstr. 31
Kellermann, Hr. Kfm., Berlin	Astoria-Hotel
Kemper, Hr. Rent., Osnabrück	Gr. Burgstr. 3
Kenneder, Hr. Dr. med. m. Fr., Köln	Taunus-Hotel
Kerr, Hr. m. Fam., London	Rose
Keszeler, Fr., Bernburg	Europäischer Hof
Kiefer, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Central
Kiesinger, Hr. Oberstabsarzt Dr., Giessen, Wilhelmsheilstalt	Residenz-Hotel
Kirchheisen, Hr. Dr. med., Köln	Zum Bären
Klages, Hr. Kfm. m. Fr., Warschau	Hotel Vogel
Klammer, Hr. Kfm., Berlin	Villa Frank
Klingler, Hr. Stadtbaurat, Innsbruck	Villa Frank
Klingler, Fr., Innsbruck	Hotel Berg
Klug, Hr. stud., Bonn	Pension Charlotte
Koch, Fr. Oberbaurat, Berlin	Zum neuen Adler
Köhn, Hr. Kfm., Aachen	Grüner Wald
Köhler, Hr. Kfm., Pforzheim	Grüner Wald
Kölsch, Hr. Stadtrat, Karlsruhe	Goldener Brunnen
Kreppel, Hr. Geh. San.-Rat m. Fr., Berlin	Pension Heinech
Kolloge, Hr. Kfm., Breslau	Zur Stadt Biebrich
Konnen, Hr., Speldorf	Webergasse 43 I
Kores, Hr., Zabrze	Münchener Hof
Kornemann, Hr., Frankenberg	Hansa-Hotel
Krack, Fr. Prof. m. Fam., Mühlheim	Grüner Wald
Kranz, Hr. Kfm. m. Fr., Wien	Privathotel Albany
Krause, Fr. Dr. med., Neuhaldensleben	Wiesbadener Hof
Kresim, Hr. Kfm., Danzig	Prinz Nikolaas
Kritzler, Hr. Obering., Saarlouis	Kapellenstr. 40
Krohn, Hr. Kfm. m. Fr., Cossen	Unter den Eichen
Kruse, Hr. Rent. m. Fr., Chicago	Hotel Vogel
Kuckloff, Hr. Kfm., Bremen	Europäischer Hof
Kühne, Fr. Pastor, Bernburg	Goldene Kette
Külb, Hr. Kfm., Rosche b. Uelzen	Nerostr. 18 I
Kunert, Hr. Stud., Berlin	Hotel Dahlheim
Lacour, Hr., Dören	Pension Heinsen
Landesberger, Hr. Dr., Berlin	Sanatorium Dr. Lubowski
Landesberger, Hr. Dr. jur., Wien	Hotel Spiegel
Lahmann, Hr., Lützenshütz (Sa.)	Goldenes Kreuz
Lange, Hr. Rechn.-Rat, Weimar	Nonnenhof
Lange, Fr., Landsberg	Hotel Berg
Lasker, Hr. Kfm., Breslau	Wilhelma
Lehmeier, Hr. m. Fr., Basel	Zum neuen Adler
Leiff, Hr. Kfm. m. Fam., Brasilien	Hotel Nizza
Leigh-Heard, Fr., Oxford	Vier Jahreszeiten
Leonard, Fr., Paris	Erprinzi
Lerche, Hr. Lehrer, Montabaur	Friedrichstr. 18 II
Leschke, Hr. Leut., Leipzig	

Kunstgewerbl. Atelier und Lehranstalt.
L. Hegmann, Gr. Burgstrasse, Eing. Kl. Burgstr. 1 I. Tel. 4061.

Levy, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Pütz, Hr. m. Tochter, Köln-Lindenthal	Imperial	Stecker, Hr. Baunternehmer, Gelsenkirchen	Zwei Bücke
Lewenstein, Hr. Rabiner Dr., Zürich	Ritters Hotel	Pollak, Hr. m. Fr., Prag	Nassauer Hof	Stecker, Fr. m. Kind, Gelsenkirchen	Zwei Bücke
Lewysohn, Hr. Dr. med., Breslau	Emser Str. 20 I	v. Prondzinski, Hr. Hauptm., Potsdam	Quisisana	Stegner, Hr. Dr. m. Fr., Dresden	Hansa-Hotel
Loersch, Hr. Ing., Stuttgart	Hotel Central	Prangenberg, Hr. m. Fr., Berlin	Prinz Nikolaus	Steger, Hr. Oberlehrer m. Fr., Dören	Hansa-Hotel
Lösch, Hr.,	Zur Sonne	Prose, Hr. Kfm., Zabrze	Geisbergstr. 28	Stegmann, Hr. Rent., Bonn	Rhein-Hotel
Lövy, Hr. Kfm., Wien	Grüner Wald	Puhl, Hr. m. Fr., Nofen (Sachs.)	Hotel Weiss	Stein, Hr. m. Fr.,	Brüsseler Hof
Losange, Hr. m. Fr., Brüssel	Vier Jahreszeiten			Steinbach, Hr. Dr., Beuel	Grüner Wald
van Lübergen, Hr. Ing., Maastricht	Hotel Central			Steiner, Hr. Kfm., Neisse	Zwei Bücke
Lückenhaus, Hr. Fabr. m. Fam., Barmen	Alteesaal			Stephan, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Lux, Hr. Kfm., Erfurt	Zum neuen Adler			Stigskall, Hr. Kfm., Dresden	Evang. Hospiz
Baron J. H. van Lynden, Arnheim	Hohenzollern			Struff, Hr. Rent. m. Fr., Villa Rödigen b. Zülich	Schwarzer Bock
Baron K. E. van Lynden, Arnheim	Hohenzollern				Privathotel Albany
Baron und Baronin van Lynden, Arnheim	Hohenzollern				Villa Mercedes
					Evang. Hospiz
Maas, Hr. Kfm., Saarbrücken	Grüner Wald				
Machol, Fr., Berlin	Zum Bären				
Mahlow, Fr. Dr., Berlin	Museumstr. 10 I				
Mahn, Hr., Berlin	Zur neuen Post				
Mahn, Fr., Dören	Union				
Markert, Fr. Hauptm.,	Sanatorium Dr. Schütz				
Markus, Hr. Kfm., Osnabrück	Hotel Viktoria				
Martel, Fr. m. Begl., London	Nassauer Hof				
Mayer, Fr., Heilbronn	Villa Olanda				
Mayer, Gebr. Kfdo., Hannover	Hotel Central				
Meder, Hr. Kfm., Allendorf	Zum Bären				
Mehler, Hr. m. Begl., Luzern	Hansa-Hotel				
Meidell, Hr. Rentant, Berlin	Kirchgasse 51				
Melzer, Fr., Leipzig	Villa Alma				
von Mentberg, Fr., Budapest	Vier Jahreszeiten				
Merkel, Hr. Reg.-Baumeister, Trier	Rhein-Hotel				
Mertens, Hr. Buchdruckereibesitzer m. Fam., Luxemburg	Burghof				
	Christl. Hospiz II				
Metz, Hr. Pfarrer, Marburg	Zur Sonne				
Meurer, Hr., Heidelberg	Hansa-Hotel				
Meyer, Hr. Leut., Bremen	Grüner Wald				
Meyer, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald				
Meyer, 2 Fr., Hamburg	National				
Meyer, Hr. Kfm., Treptow	Gr. Burgstr. 3				
Meyer, Fr. Korvettenkapitän, Kiel	Hotel Bender				
Meyer, Hr. Kfm., Meseritz	Haus Dambachtal				
Mickel, Fr., Darmstadt	Zur Stadt Biebrich				
Minderloh, Hr. Lehrer, Charlottenburg	Hotel Dahlheim				
Mohn, Fr., Elberfeld	Zwei Bücke				
Mohn, Fr. Diak., Berlin	Nassauer Hof				
Monceanu, Hr., Antwerpen	Hotel Berg				
v. d. Moolen, Hr. m. Tochter, Solingen	Hotel Viktoria				
Morgan, Hr. Dir., Essen	Vier Jahreszeiten				
Müller, Hr., Gerthe	Goldgasse 16				
Müller, Hr. Oberbaumeister, Ludwigslust	Hotel Cordan				
Müller, Fr. m. Kind, Berlin	Bertramstr. 19 I				
Müller, Hr. Kfm., Saarbrücken	Hotel Berg				
Müller, Hr., Ems	Zur Sonne				
Müller, Hr.,					
Müller, Hr. m. Fr., Gut Löwenhof b. Friedberg	Westfälischer Hof				
	Evang. Hospiz				
Mundt, Fr. Polizeinspektor, Erfurt	Evang. Hospiz				
Mundt, Fr. cand. phil., Marburg	Zum neuen Adler				
Mussler, Hr. stud. jur., Marburg					
Nauen, Hr. Major a. D. m. Fr., Ballenstedt	Tannus-Hotel				
Nauke, Hr. m. Fr., Berlin	Dambachtal 14				
Nemry, Hr. Konsul m. Fam. u. Pilegerin, Brüssel	Pension Prinzessin Louise				
	Alteesaal				
Nette, Hr. m. Fr., Mannheim	Prinz Nikolaus				
Neumann, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin	Kapellenstrasse 5 II				
Neumeyer, Hr. Oberpfarrer m. Fr., Croppenstedt	Nassauer Hof				
	Hotel Adler Badhaus				
Ney van Hoogstraten, Fr., Schlangenbad	Kaiserhof				
Niederschulte, Hr. Gutsbes. m. Fr., Marten b. Dortmund	Luisenstr. 4				
Nissim, Hr. m. Fr., Schanghai					
Nünninghoff, Hr. Kfm., Homburg (Rhein)					
Oberdorf, Hr. Baunternehmer m. Fr., Düsseldorf, Hotel Krug					
Oberhäffken, Hr., Gerde (Westf.)					
von Oetinger, Hr. Oberleut. a. D. m. Fr., Düsseldorf					
Offermann, Hr. Kfm., Köln					
Oldberg, Hr. Kapitän m. Fam., Stockholm					
Oskierski, Hr. Rechen-Rat m. Fr., Pr.-Eylau					
Otto, Hr. Amtsgerichtsrat, Muskau					
Perlbarg, Hr. Kfm., Berlin					
Perlbarg, Hr. Kunstnater, München					
Peters, Hr. m. Fr., Chemnitz					
Peters, Hr. Fabr., Eschweiler					
Pfeiffer, Hr. Dir., Erkelenz					
Pfefferkorn, Fr., Weimar					
Pfister, Hr.,					
Philipp, Hr. Dr. phil., Freiburg					
Pinkus, Hr. Fabr., Aachen					
Pirazzi, Fr. m. Tochter, Nürnberg					
Platen, Hr., Marburg					
v. Planting-Gyllenboga, Hr. Major, Stockholm					
v. Planting-Gyllenboga, Hr. Rittmeister, Stockholm					

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Hotel & Badhaus „Goldenes Kreuz“

Hotel Tannhäuser-Krug

15912 Nikolasstrasse 25 (Ecke Herrngartenstrasse). 3 Min. vom Hauptbahnhof und der Hauptpost.

Bolstube und Original Holländisches Kaffee
Webergasse 9. Bedienung durch holländische Damen in Nationaltracht. — Bis 3 Uhr geöffnet.
 Tel. 4682. Spezialität: Kniebein 50 Pf. — Pr. Cognac. — ff. Kaffee, Cacao u. Tee. Americ. Getränke. Südweine, Rot- u. Weissweine. Punsche, Whisky. — Reichh. Auswahl belegter Bröckchen.

BAD RIPPOLDSAU

im bad. Schwarzwald. — 600 m ü. d. M.
Höchstgelegenes Stahlbad Südwestdeutschlands.
 Umfassendes physikalisch-diätetisches Kurtablissement und Hotel I. Ranges. — Herrlicher Gebirgsluftkurort — Waldige Sommerfrische. — Arzt und Apotheke. — Station Wolfach, für Schnellzüge: Hausach. — Jll. Prospekte durch die Direktion.

Bericht über die Fremdenfrequenz.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 5. Juni	48 239	29 414	77 653
Am 6. Juni	490	283	773
Zusammen	48 669	29 697	78 366

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrs-Büro.